

Schnelle und unbürokratische Hilfe

Bedürftige Senioren bekamen einen „Wintergruß“ aus dem Sonderfonds der Alwine-Stiftung

Weinheim. (RNZ) Das soziale Klima in der Gesellschaft ist stark abgekühlt. Ein Grund dafür ist die aktuelle wirtschaftliche Lage. Alles ist teurer geworden. Die Zahl derer, die auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind, wächst stetig. Besonders oft betroffen sind Seniorinnen und Senioren, die in Altersarmut leben.

Die Alwine-Stiftung unterstützt seit vielen Jahren Menschen, die von Altersarmut betroffen sind. Zu diesem Zweck hat sie auch für das Jahr 2024 einen Win-

ter-Sonderfonds aufgelegt. Mit diesem Wintergruß in Form einer Barauszahlung will die Stiftung bedürftigen Senioren schnell und unbürokratisch helfen. Die Awo Rhein-Neckar hat die Organisation und Abwicklung der Auszahlung übernommen, da sie seit Langem den direkten Zugang zu den betroffenen Menschen hat.

Bei einer Feier bei der Awo Rhein-Neckar nahmen jüngst etwa 60 Senioren den Wintergruß im Wert von 50 Euro in Emp-

fang. Die Beschenkten waren gerührt und dankbar. „Kein Geld zu haben, ist eine seelische Belastung; Ausgrenzung und Einsamkeit sind oft die Folge“, heißt es in einer Mitteilung der Alwine-Stiftung. Denn es fehle oft das nötige Kleingeld für ein Treffen mit Freunden außerhalb der eigenen vier Wände. Etliche der Beschenkten wollten den Wintergruß verwenden, um endlich einmal wieder in ein Kaffeehaus oder Restaurant zu gehen, um unter Menschen zu sein.